

COVID-19 Wochenbericht 2022_02

Dieser Bericht stellt die Entwicklung des Infektionsgeschehens und des Kommunalen Impfens im **Landkreis Marburg-Biedenkopf** über den Zeitraum der vergangenen Woche sowie den Verlauf der Vorwochen dar.

Berichtszeitraum: 10.01.2022 – 16.01.2022: Kalenderwoche (KW) 02

Datenstand: 16.01.2022; 23:59 Uhr (im Verlauf bereinigte Daten)

Erstellung Bericht: 17.01.2022

Kumulierte Fälle seit Pandemiebeginn bis einschließlich 16.01.2022

Bestätigte Fälle	Genesene Fälle	Todesfälle
17.745 (+1.180*)	15.475 (+422*)	309 (±0*)

Kalenderwochen (KW) – Übersicht

	KW 51	KW 52	KW 01	KW 02
Neuinfektionen (bestätigt)	+243	+323	+662	+1.180
Inzidenz MR-BID	127,3	111,8	204,6	388,2

Quelle: RKI; angegeben ist der Wochendurchschnitt der jeweiligen Kalenderwoche, rückwirkend aktualisiert unter Berücksichtigung von Nachübermittlungen.

Kommunales Impfen (Mobil seit 01.10.2021; Impfpunkte seit 01.12.2021; Stand 16.01.2022)

	Geimpfte Personen gesamt	davon Erstimpfung	davon Zweitimpfung	davon Drittimpfung
Impfpunkt - Mitte	13.517	1.443	996	11.078
Impfpunkt - Ost	5.564	797	812	3.955
Impfpunkt - West	5.578	619	516	4.443
Mobiles Impfen	19.454	3.414	2.023	14.017
GESAMT	44.113 (+4.047*)	6.273 (+528*)	4.347 (+370*)	33.493 (+3.149*)

*(in Klammern Veränderung zur Vorwoche)

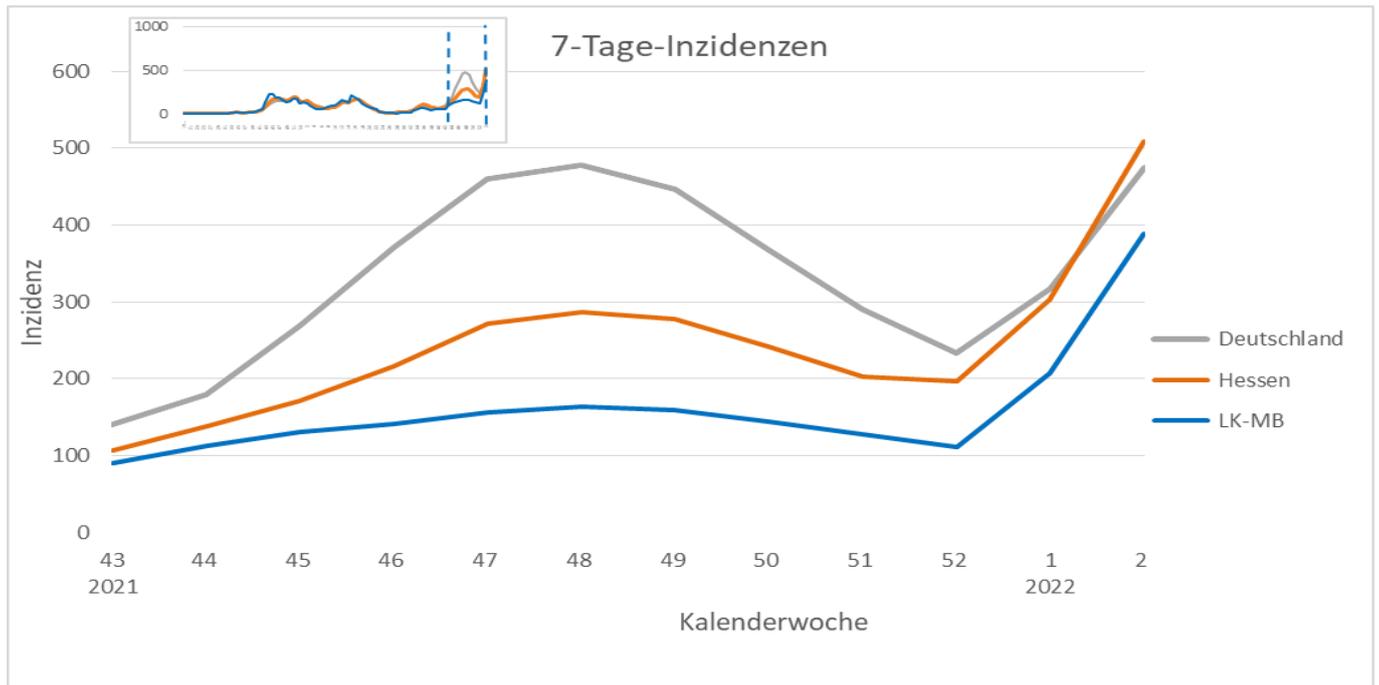
Impressum

Herausgeber: Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg

Kontakt: gesundheitsamt@marburg-biedenkopf.de

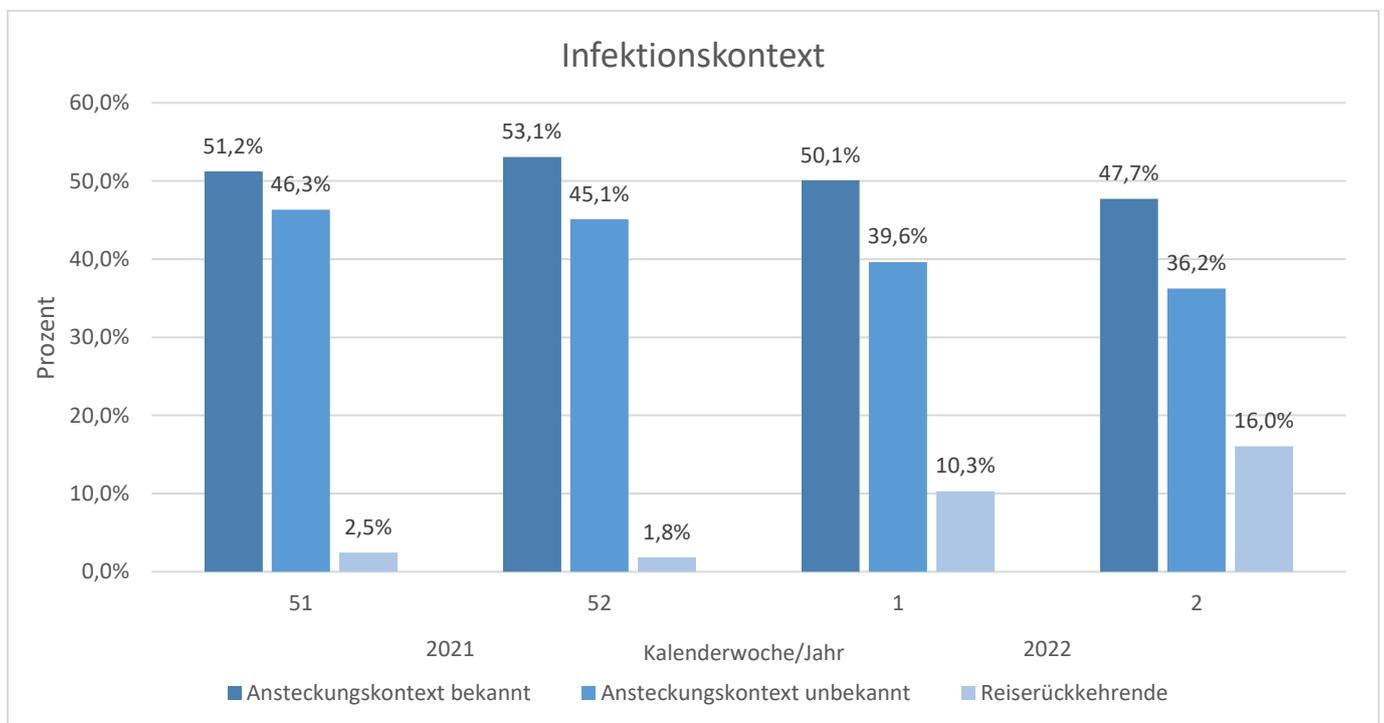
Die Wochenberichte sind Donnerstags aktualisiert abrufbar unter: https://www.marburg-biedenkopf.de/dienste_und_leistungen/inhalte/index.php

Entwicklung der 7-Tage-Inzidenz in den vergangenen 12 Kalenderwochen



Quelle 7-Tage-Inzidenzen: RKI-Dashboard (16.01.2022). Seit 08.10.2021 (KW40) werden die Inzidenzwerte einschließlich rückwirkender Nachübermittlungen dargestellt. Diese Werte weichen von den tagesaktuellen Werten geringfügig ab. Abgebildet ist jeweils der Durchschnittswert der Kalenderwoche. Das RKI hat den Inzidenzwert des Landkreises bis zum 18.11.2020 nicht systematisch erfasst. Quelle bis zu diesem Zeitpunkt: Fachdienst Corona, Gesundheitsamt Landkreis Marburg-Biedenkopf.

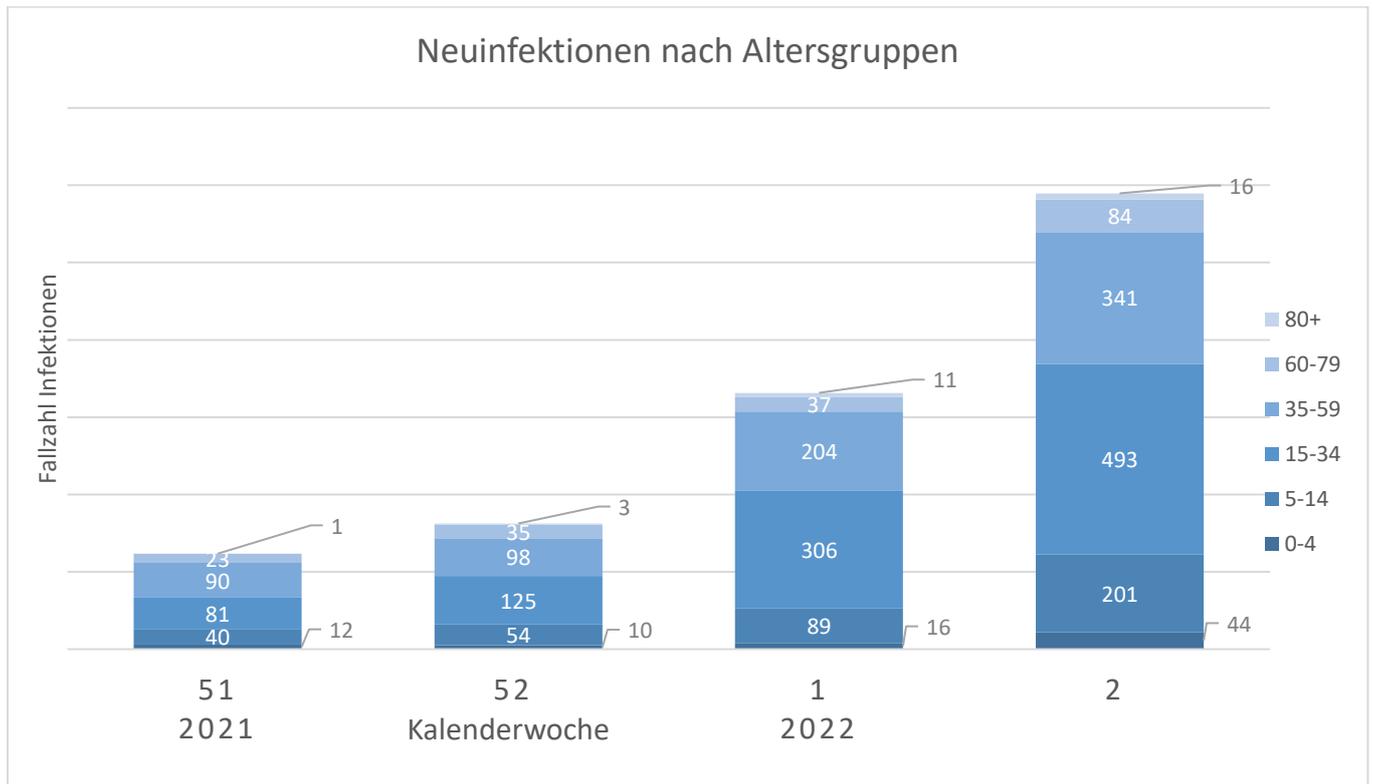
Infektionskontext



Quelle: Fachdienst Corona, Gesundheitsamt des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

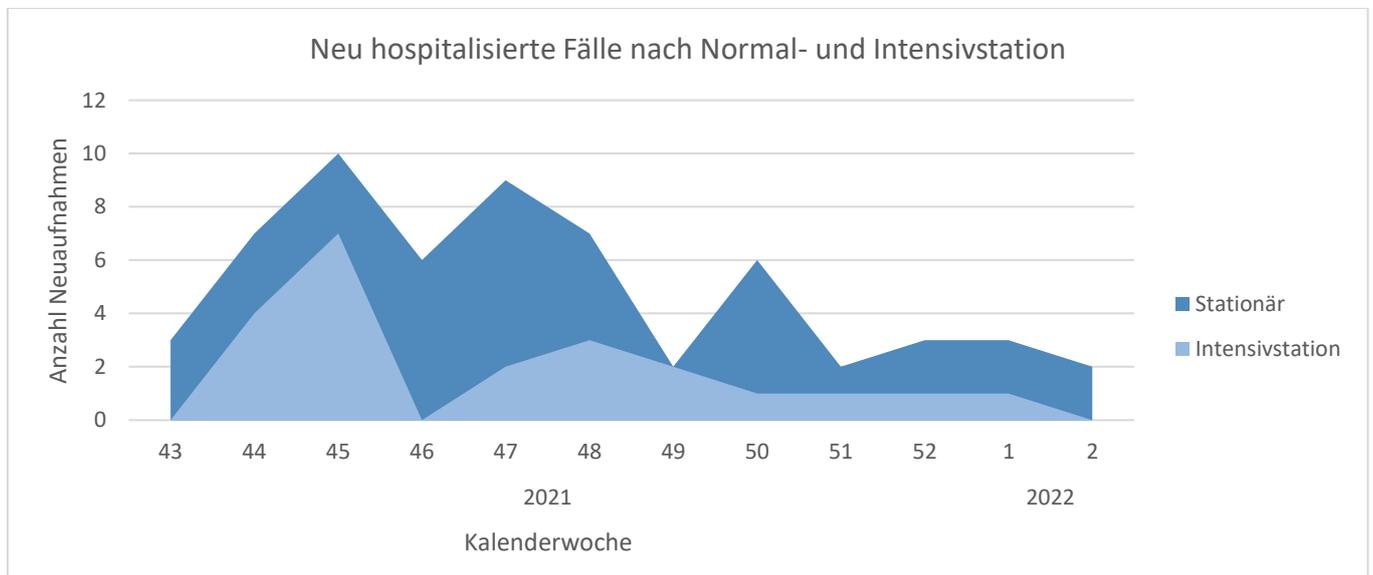
Das Infektionsgeschehen ist überwiegend diffus über den gesamten Landkreis verteilt. Kleinere Häufungen finden sich vor allem im familiären Bereich, z.T. auch im Freizeitumfeld. Mit den hessischen Weihnachtsferien stieg auch der Anteil der Reiserückkehrer an den Infizierten deutlich an, überwiegend nach Skiurlaube in Österreich.

Neuinfektionen nach Altersgruppen



Quelle: Fachdienst Corona, Gesundheitsamt des Landkreises Marburg-Biedenkopf.
Datengrundlage: Bereinigte Neuinfektionen.

Hospitalisierung



Quelle: Fachdienst Corona, Gesundheitsamt des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Dargestellt ist die Anzahl der neu aufgenommenen Patient*innen wohnhaft im Landkreis Marburg-Biedenkopf.

Für Hessen lag der durch das RKI ausgewiesene Hospitalisierungsinzidenz-Tageswert bei 2,6 pro 100.000 Einwohner*innen (Stand 17.01.2022). Die Belegung auf hessischen Intensivstationen mit Patient*innen mit einer COVID-19-Erkrankung lag bei 222 Betten (Stand 16.01.2022).

Ab 17.01.2022 gelten in Hessen neue Regeln nach Coronavirus-Schutzverordnung. Dies betrifft u. a. Isolations- und Quarantäneregeln, inzidenzunabhängig 2G-Plus in der Innengastronomie, sowie die Empfehlung zu FFP-Masken.

Zusammenfassung der COVID-19 Lage

Bewertung der derzeitigen Situation	
Entwicklung:	<p>Die Zahl der Neuinfektionen im Landkreis wie auch bundesweit steigt rasant. Mit Abstand am höchsten sind die Inzidenzwerte im Landkreis in den Altersgruppen der 5-34 Jährigen.</p> <p>Der Landkreis Marburg-Biedenkopf fällt ab sofort (17.01.2022) unter die Hotspot-Regelung. Zu den allgemein in Hessen geltenden Corona Regeln Kurz und Knapp (hessen.de) tritt folgende Allgemeinverfügungen des Landkreises Landkreis Marburg-Biedenkopf in Kraft.</p>
Impfungen:	<p>Für die Impfungen durch den Landkreis sind feste Strukturen etabliert:</p> <p><u>Stationäre Impfpunkte:</u> Impfungen täglich, alle ohne Anmeldung (Ausnahme 5-11 J.):</p> <ul style="list-style-type: none">• Impfpunkt Mitte: Marburg; Großsporthalle der Kaufmännischen Schulen• Impfpunkt West: Dautphetal-Friedensdorf; Hinterlandhalle• Impfpunkt Ost: Stadtallendorf; Mehrzweckhalle Am Bärenbach <p><u>Mobiles Impfen:</u> Weiterhin zusätzlich öffentliche Impfaktionen an verschiedenen Orten im Landkreis, ohne vorherige Anmeldung.</p> <p>Auffrischimpfungen (Booster) werden bei allen Angeboten des Landkreises ab drei Monaten nach der letzten Corona-Impfung verabreicht. Entsprechend STIKO-Empfehlung sind nun auch Auffrischimpfungen für 12-17 Jährige regelhaft möglich.</p> <p><u>Kinderimpfen:</u> Impfungen für Kinder von 5-11 Jahren, zwingend mit Terminvereinbarung. Zweitimpfungen sind mit Mindestabstand von vier Wochen über den Landkreis möglich.</p> <p>Informationen zu Terminen, Orten, Zeiten unter: www.lkmb.de/impfaktion</p>
Prognose:	<p>Es ist damit zu rechnen, dass die Zahl der täglich Neuinfizierten weiter steigen wird. Das RKI (Robert-Koch-Institut) rechnet zudem damit, dass Omikron die Delta-Variante in den kommenden Tagen in Deutschland vollständig verdrängen wird.</p> <p>Auch wenn Omikron im Vergleich zur Delta-Variante nach bisherigen Erfahrungen bei den meisten Infizierten milder verläuft treten auch hier schwere Krankheitsverläufe auf. Das Risiko für nicht oder nicht vollständig Geimpfte ist deutlich höher als für vollständig Geimpfte oder gar nach Drittimpfung. Zu möglichen Langzeitfolgen (Long-COVID; Post-COVID) kann in Bezug auf die Omikron-Variante noch keine Aussage getroffen werden.</p> <p>Um die Ausbreitungsgeschwindigkeit von Omikron zu verlangsamen und damit relevante Gesundheits- und Versorgungsbereiche vor Überlastung und Personalausfällen zu schützen appelliert das Gesundheitsamt neben dem Impfen auch weiterhin:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kontakte so weit wie möglich reduzieren• Wenn Treffen mit anderen Haushalten: Vorher Testen (kurzer Zeitabstand)• Abstand halten <u>und</u> MNS (wenn möglich: FFP2) tragen (auch draußen bei geringen Abständen)• Regelmäßig gründlich Lüften <p>Da sich Omikron ersten Studien zufolge vor allem in den oberen Atemwegen (Nase, Rachen, Bronchien) vermehrt, ist gerade das konsequente und korrekte Tragen eines MNS (Mund-Nase-Schutz) wichtig. Ein MNS funktioniert dabei als Fremdschutz (Reduktion der Verteilung infektiöser Tröpfchen und Aerosole) als auch als Eigenschutz (Reduktion der Aufnahme). Dabei ist auf vollständige Bedeckung von Mund <u>und</u> Nase sowie möglichst dichten Sitz zu achten. Die Kombination mit Lüften und Abstandhalten verstärkt die Schutzmaßnahmen.</p> <p>Da bei Infektionen mit Omikron häufig Symptome wie Husten (56 % der Fälle), Schnupfen (54 %) und Halsschmerzen (38 %) genannt werden lassen Sie sich bei Auftreten derartiger Symptome bitte auf das Corona-Virus testen.</p>

Quelle: Analyse der eigenen Daten im Landkreis Marburg-Biedenkopf sowie RKI-Wochenbericht (2022-01-13) https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html